

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

September 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 09

Herausgabe: 1. Juni 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- nichts vorhanden
- weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
- [rot] berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Baugenehmigungen insgesamt	
Tabelle 1.2	5
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im September 2016	
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	
Tabelle 2.2	7
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	
Tabelle 2.3	8
Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	
Tabelle 2.4	9
Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
12	Januar - September	3 011	684	394	1 933	1 629	101	202	1
13	September	356	83	59	214	166	15	32	1
2016									
14	Januar - September	2 901	693	368	1 840	1 583	100	155	2
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-
18	April	283	77	32	174	150	12	11	1
19	Mai	323	80	38	205	183	11	10	1
20	Juni	307	79	60	168	124	12	32	-
21	Juli	323	85	40	198	171	14	13	-
22	August	231	66	37	128	104	5	19	-
23	September	312	86	50	176	151	11	14	-
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
38	Januar - September	4 688	405	96	4 187	1 629	202	2 344	12
39	September	706	111	5	590	166	30	382	12
2016									
40	Januar - September	4 242	795	16	3 431	1 583	200	1 512	136
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-
44	April	414	124	1	289	150	24	103	12
45	Mai	406	- 2	-	408	183	22	79	124
46	Juni	593	183	4	406	124	24	258	-
47	Juli	443	91	-	352	171	28	153	-
48	August	319	16	-	303	104	10	189	-
49	September	484	97	5	382	151	22	209	-
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im September 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	151	99	22,7	151	198,3	748	27 999
2	mit 2 Wohnungen	11	10	3,2	22	21,1	83	2 533
3	mit 3 und mehr Wohnungen	14	72	35,5	209	146,5	594	14 331
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	176	181	61,3	382	365,9	1 425	44 863
6	darunter mit Eigentumswohnungen	4	24	15,4	48	45,6	143	6 083
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	17	59	34,5	167	114,9	451	11 030
9	davon Wohnungsunternehmen	15	53	30,6	157	105,2	417	9 220
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstw., Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
12	Produzierendes Gewerbe	1	1	-	1	1,0	5	.
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	1	5	3,8	9	8,7	29	.
14	Private Haushalte	159	122	26,8	215	251,0	974	33 833
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	6	7	14,4	5	3,0	10	2 527
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	9	14,5	-	-	-	3 165
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	76	100,1	-	-	-	3 947
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	124	165,7	-	-	-	8 392
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	5	15	24,2	-	-	-	2 394
21	Handelsgebäude	3	14	23,3	-	-	-	2 294
22	Warenlagergebäude	6	89	107,0	-	-	-	2 826
23	Hotels und Gaststätten	2	6	9,2	-	-	-	.
24	Sonstige Nichtwohngebäude	14	39	64,4	-	-	-	10 886
25	Nichtwohngebäude insgesamt	50	256	359,2	5	3,0	10	28 917
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	7	27	49,0	-	-	-	11 427
27	Unternehmen	29	206	273,4	-	-	-	14 390
28	davon Wohnungsunternehmen	3	2	4,2	-	-	-	600
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstw., Fischerei	6	100	135,1	-	-	-	4 183
31	Produzierendes Gewerbe	6	66	72,7	-	-	-	4 114
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	14	37	61,4	-	-	-	5 493
33	Private Haushalte	10	19	27,6	-	-	-	1 370
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5	9,2	5	3,0	10	1 730

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
September 2016							
1	Rostock	12	-	12	2	10	6
2	Schwerin	10	4	6	2	4	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	40	11	29	13	16	15
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	-	6	1	5	4
5	Landkreis Rostock	35	5	30	6	24	24
6	Vorpommern-Rügen	58	21	37	10	27	26
7	<i>darunter: Stralsund</i>	7	6	1	1	-	-
8	Nordwestmecklenburg	53	11	42	3	39	39
9	<i>darunter: Wismar</i>	7	2	5	-	5	5
10	Vorpommern-Greifswald	49	14	35	5	30	25
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	2	3	-	3	-
12	Ludwigslust-Parchim	55	20	35	9	26	24
13	Mecklenburg-Vorpommern	312	86	226	50	176	162
Januar bis September 2016							
14	Rostock	156	38	118	29	89	71
15	Schwerin	79	29	50	18	32	25
16	Mecklenburgische Seenplatte	444	117	327	59	268	239
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	92	21	71	7	64	43
18	Landkreis Rostock	469	86	383	40	343	325
19	Vorpommern-Rügen	549	149	400	86	314	289
20	<i>darunter: Stralsund</i>	87	20	67	9	58	53
21	Nordwestmecklenburg	427	93	334	48	286	276
22	<i>darunter: Wismar</i>	50	20	30	4	26	23
23	Vorpommern-Greifswald	487	112	375	48	327	292
24	<i>darunter: Greifswald</i>	89	15	74	5	69	48
25	Ludwigslust-Parchim	290	69	221	40	181	166
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 901	693	2 208	368	1 840	1 683

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
September 2016						
1	Rostock	12	34,2	113	65,1	5 287
2	Schwerin	10	22,9	19	20,3	7 394
3	Mecklenburgische Seenplatte	40	39,1	25	32,3	8 458
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	9,5	11	13,1	2 219
5	Landkreis Rostock	35	87,7	26	35,4	12 099
6	Vorpommern-Rügen	58	- 8,6	102	94,6	19 533
7	<i>darunter: Stralsund</i>	7	3,9	-	1,5	567
8	Nordwestmecklenburg	53	16,4	41	53,4	10 808
9	<i>darunter: Wismar</i>	7	- 2,6	8	9,8	1 453
10	Vorpommern-Greifswald	49	22,9	120	108,8	16 424
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	15,1	70	52,5	7 509
12	Ludwigslust-Parchim	55	135,9	38	50,2	13 640
13	Mecklenburg-Vorpommern	312	350,6	484	460,2	93 643
Januar bis September 2016						
14	Rostock	156	642,2	561	387,1	100 644
15	Schwerin	79	282,7	206	181,4	52 437
16	Mecklenburgische Seenplatte	444	472,1	667	683,6	143 973
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	92	63,7	442	355,3	50 175
18	Landkreis Rostock	469	249,9	580	620,0	100 945
19	Vorpommern-Rügen	549	223,8	700	693,8	140 572
20	<i>darunter: Stralsund</i>	87	72,6	124	139,6	23 045
21	Nordwestmecklenburg	427	269,5	451	488,0	90 729
22	<i>darunter: Wismar</i>	50	117,5	111	86,6	23 474
23	Vorpommern-Greifswald	487	304,1	727	738,5	136 696
24	<i>darunter: Greifswald</i>	89	63,5	277	250,4	39 473
25	Ludwigslust-Parchim	290	926,3	350	393,6	86 130
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 901	3 370,6	4 242	4 186,0	852 126

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
September 2016							
1	Rostock	10	6	33	113	65,1	4 296
2	Schwerin	4	3	7	12	13,5	2 294
3	Mecklenburgische Seenplatte	16	15	15	23	28,1	3 650
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	4	6	11	13,1	1 651
5	Landkreis Rostock	24	24	16	25	33,2	4 596
6	Vorpommern-Rügen	27	26	18	33	37,5	5 225
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	39	39	25	40	51,0	7 304
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	5	4	5	7,2	1 279
10	Vorpommern-Greifswald	30	25	45	101	93,8	11 619
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	-	25	65	53,8	6 250
12	Ludwigslust-Parchim	26	24	22	35	43,7	5 879
13	Mecklenburg-Vorpommern	176	162	181	382	365,9	44 863
Januar bis September 2016							
14	Rostock	89	71	155	417	317,8	34 517
15	Schwerin	32	25	75	138	125,7	20 793
16	Mecklenburgische Seenplatte	268	239	289	603	590,8	79 232
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	64	43	129	343	279,5	36 032
18	Landkreis Rostock	343	325	258	467	544,7	70 692
19	Vorpommern-Rügen	314	289	255	474	513,0	67 137
20	<i>darunter: Stralsund</i>	58	53	70	117	130,7	14 918
21	Nordwestmecklenburg	286	276	203	359	413,0	54 504
22	<i>darunter: Wismar</i>	26	23	23	44	43,8	6 929
23	Vorpommern-Greifswald	327	292	310	660	632,2	86 466
24	<i>darunter: Greifswald</i>	69	48	111	275	241,3	31 533
25	Ludwigslust-Parchim	181	166	178	313	343,8	50 053
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 840	1 683	1 723	3 431	3 481,0	463 394

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
September 2016						
1	Rostock	2	14	17,3	-	.
2	Schwerin	2	15	23,7	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	13	22	35,0	-	3 246
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	4	9,4	-	.
5	Landkreis Rostock	6	72	83,9	-	7 149
6	Vorpommern-Rügen	10	32	52,8	5	3 890
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	3,0	-	.
8	Nordwestmecklenburg	3	6	15,3	-	2 873
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	5	6	12,3	-	1 872
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	9	89	119,1	-	4 347
13	Mecklenburg-Vorpommern	50	256	359,2	5	28 917
Januar bis September 2016						
14	Rostock	29	360	591,2	-	.
15	Schwerin	18	216	283,2	3	21 662
16	Mecklenburgische Seenplatte	59	249	429,8	2	39 356
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	34	66,7	-	4 550
18	Landkreis Rostock	40	151	232,1	1	17 993
19	Vorpommern-Rügen	86	164	306,5	7	.
20	<i>darunter: Stralsund</i>	9	22	40,7	-	5 930
21	Nordwestmecklenburg	48	136	264,6	-	19 049
22	<i>darunter: Wismar</i>	4	67	146,1	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	48	143	251,7	3	21 322
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	20	31,2	1	2 742
25	Ludwigslust-Parchim	40	915	826,1	-	24 722
26	Mecklenburg-Vorpommern	368	2 333	3 185,2	16	230 950

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“